



Internationales Zentrum für Neue Therapien

Das Internationale Zentrum für Neue Therapien mit Bach-Blüten, ätherischen Ölen und Edelsteinen (C.I.N.T.) wurde gegründet, um

- die "Neuen Therapien" einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen,
- für interessierte Laien Vorträge und Workshops anzubieten,
- Therapeuten eine fundierte Ausbildung zu ermöglichen und um
- dem Erfahrungsaustausch unter Praktizierenden zu dienen.

Derzeit arbeitet das Internationale Zentrum für Neue Therapien in zehn Ländern und in acht Sprachen. Verantwortlich für die einzelnen Länder sind die lokalen Zentren in Hanau/Deutschland, Graz/Österreich, Merate/Italien, Badhoevedorp/Holland, Paris/Frankreich, Stara Zagora/Bulgarien, New Taipei City/Taiwan, San Pedro Garza García/Mexiko und Elyakhin/Israel. Die deutschsprachige Kontaktadresse lautet:

Internationales Zentrum für Neue Therapien

Postfach 1712

D-63407 Hanau

Fax (BRD): 06023 - 967 54 23

E-Mail: info@dietmar-kraemer.de

Internet: www.dietmar-kraemer.de

Ausführliche Informationen zu den Neuen Therapien können auch kostenlos über die Internet-Seite von Dietmar Krämer abgerufen werden. Die Adresse lautet:
www.sanfte-therapien.de

Seminare für Therapeuten und Laien

Das komplette Ausbildungsprogramm „Neue Therapien mit Bach-Blüten, ätherischen Ölen und Edelsteinen nach Dietmar Krämer“ beinhaltet 9 Seminareinheiten, bestehend aus 4 Wochenendkursen und 5 Workshops. Es umfasst folgende Themenschwerpunkte:

- Charakteristika der einzelnen Bach-Blüten und deren Beziehungen zueinander
- Auswertung und Hierarchisierung anhand der Bach-Blütenschiene
- sensitive Diagnose über die Aura zum Auffinden gestörter Bach-Blütenhautzonen
- Anwendungen von ätherischen Ölen und Edelsteinen auf Bach-Blütenhautzonen
- Grundlagen der chinesischen Akupunktur zum Verständnis der tieferen Hintergründe der Bach-Blütenschiene
- Einbeziehung der Chakren in diagnostische und therapeutische Maßnahmen
- ergänzende Behandlungsmethoden mit Farben, Klängen und Metallen in therapieresistenten Fällen
- gemeinsames Erarbeiten von Therapieplänen anhand von Fallbeispielen